

LEHRPLAN  
GYMNASIUM

GESCHICHTE  
(gemeinschaftskundliches Aufgabenfeld)

Oberstufe  
(revidierte Fassung)

- 1982 -

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
Schulbuchbibliothek

82/1585

Georg-Eckert-Institut BS78



1 146 490 9

82/1585

gegeben vom Kultusministerium Schleswig-Holstein

Z-V SH  
H-14(1982)

LEHRPLAN  
GYMNASIUM

GESCHICHTE  
(gemeinschaftskundliches Aufgabenfeld)

Oberstufe  
(revidierte Fassung)

- 1982 -

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
Schulbuchbibliothek

82/1585

Georg-Eckert-Institut  
BS78



1 146 490 9

82/1585

Herausgegeben vom Kultusministerium Schleswig-Holstein

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Erläuterungen zum Lehrplan	I - III
1. Kursthema	
Grundlagen, Entstehung und Entwicklung von Herrschaftsformen und Staatsordnungen	1
2. Kursthema	
Entwicklung der internationalen Beziehungen vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des 2. Weltkrieges	4
3. Kursthema	
Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik	8
4. Kursthema	
Entstehung und Entwicklung der freiheitlichen Demokratie	12
5. Kursthema	
Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus und des Nationalsozialismus	16
6. Kursthema	
Die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ordnungen in Deutschland	20

### Anhang

Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach  
Geschichte  
(vgl. Runderlaß des Kultusministers vom 9. März 1982,  
NBl. KM. Schl.-H. S. 38 f.)

2-V SH

H-14 (1992)

## Erläuterungen zum Lehrplan

### 1. Aufbau der Kursthemen

#### 1.1 Unterrichtsabschnitte

Die "Unterrichtsabschnitte" bezeichnen die Stofforganisation innerhalb der einzelnen Kursthemen. Sie enthalten zugleich die anzustrebenden Wissensziele, ohne sie ausdrücklich als solche zu formulieren.

#### 1.2 zugehörige Begriffe

In dieser Rubrik wird terminologisches Material der Unterrichtsabschnitte für die Überprüfung der Wissensziele benannt.

#### 1.3 didaktische Gesichtspunkte

Sie bezeichnen ein Auswahl- und Ordnungsprinzip für die Stoffe der "Unterrichtsabschnitte". Beziehen sich die "didaktischen Gesichtspunkte" also auf den Stoff des jeweiligen "Unterrichtsabschnittes", so sind sie zugleich so formuliert, daß ihre Übertragbarkeit auf andere Stoffe anderer "Unterrichtsabschnitte" deutlich wird. Damit benennen sie neben einem Auswahl- und Ordnungsprinzip auch die anzustrebenden Problem- und Erkenntnisziele, ohne sie ausdrücklich als solche zu formulieren.

#### 1.4 Methodenbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten

Diese Fertigkeiten und Fähigkeiten können nicht an einem Unterrichtsabschnitt, sondern nur in einem stoffübergreifenden Lernprozeß erreicht werden. Daher sind die instrumentalen Lern- oder Arbeitsziele nicht den einzelnen "Kursthemen" und ihren "Unterrichtsabschnitten" zuzuordnen. Übergreifend formuliert erscheinen sie an dieser Stelle:

1.4.1 Informationsträger aus den verschiedenen Bereichen des gemeinschaftskundlichen Aufgabenfeldes erkennen und aufsuchen;

1.4.2 verschiedene Formen von wirtschaftlichen, politischen, geographischen und historischen Informationsträgern unterscheiden;

1.4.3 Aussagen und Informationen im Hinblick auf das Verständnis ihrer Entstehung, Interessenlage, Perspektivität und Standortgebundenheit analysieren und interpretieren.

Diese methodenbezogenen Fertigkeiten erreichen die Schüler über die Lernzielebenen:

- Beschaffung und Kennenlernen von Material verschiedener Darstellungsformen, von sachadäquaten Methoden und Arbeitstechniken;
- Handhabung und Anwendung der Methoden und Arbeitstechniken, Auswertung des Materials;
- Überprüfung der Methoden und Arbeitstechniken (Methodenreflexion) sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche (Transfer).

2. Das Verhältnis Grundkursfach - Schwerpunkt-/Leistungskursfach

Die in diesem Lehrplan genannten Kursthemen bestimmen sowohl den Inhalt der Grundkurse als auch den der Schwerpunkt- und Leistungskurse.

- Dabei sollen die Grundkurse - evtl. auch unter Verzicht auf Vollständigkeit -
- an Beispielen in grundlegende Sachverhalte und Strukturen des Faches einführen,
  - Zusammenhänge im Fach und über dessen Grenzen hinaus aufzeigen,
  - den Stellenwert des Faches im Rahmen einer breit angelegten Grundbildung bewußt machen.

Für die Leistungskurse ergeben sich darüber hinaus folgende Aufgaben:

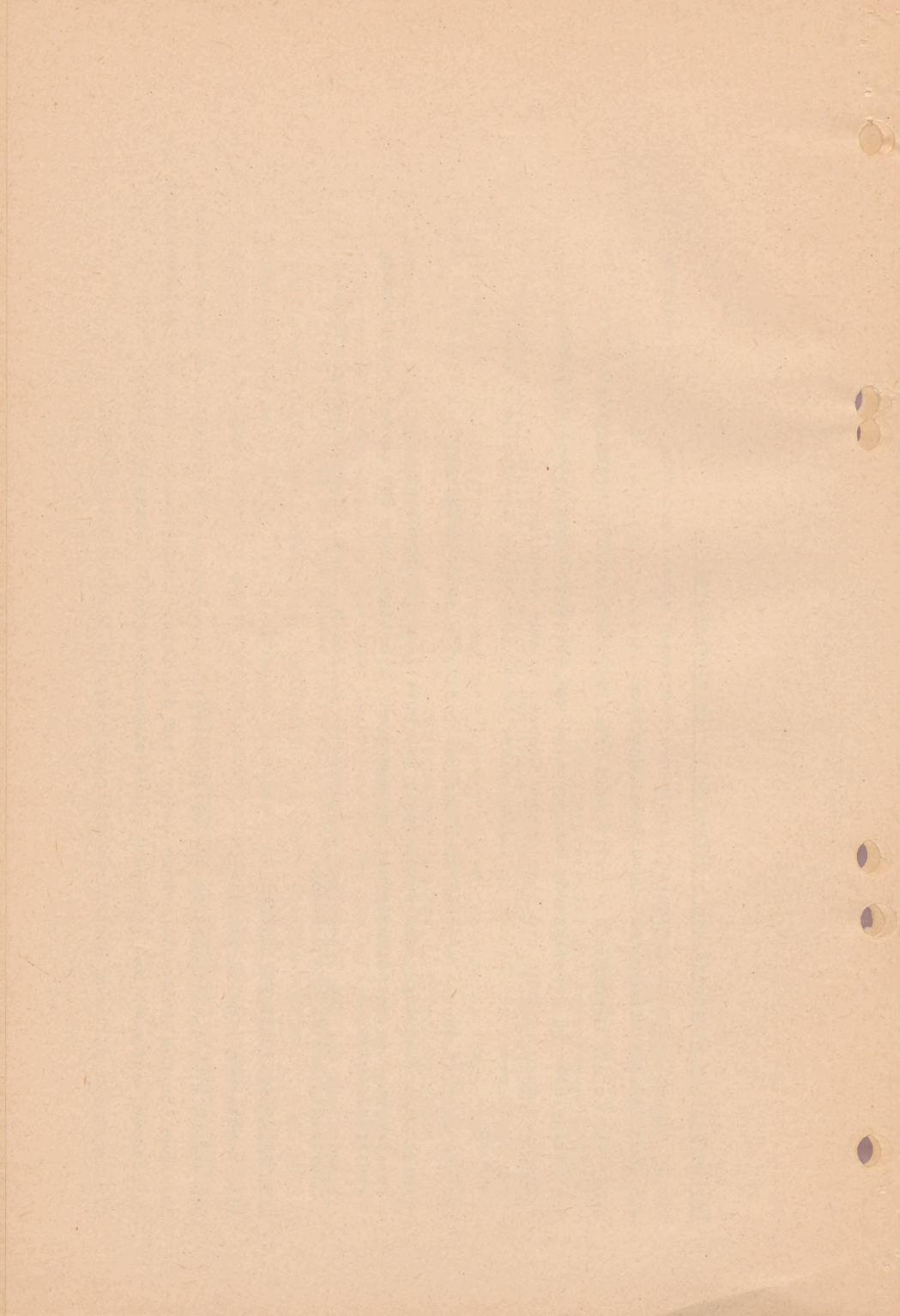
- intensives Eindringen des Schülers in das jeweilige Themengebiet,
- Vermittlung von Selbstständigkeit im Umgang mit Arbeitsmitteln und in der Formulierung von Ergebnissen,
- Vermittlung der dem Gegenstand angemessenen Methoden, ihrer Anwendungsmöglichkeiten, Übertragbarkeiten und Grenzen.

3. Die Verbindlichkeit der Kurse

Alle Kursthemen sind verbindlich.

Die Themen sind im allgemeinen in der im Lehrplan vorgesehenen Reihenfolge zu unterrichten. Bei Abweichungen sorgt die Schule dafür, daß die Kurse inhaltlich und nach den Anforderungen aufeinander aufbauen und insgesamt einen zusammenhängenden Lehrgang bilden.

Ein Kursthema soll dem Behandlungszeitraum eines Halbjahres entsprechen.



1. Kursthema Grundlagen, Entstehung und Entwicklung von Herrschaftsformen und Staatsordnungen			
Unterrichtsabschnitte		zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1. Die Ursprünge der Demokratie Athen			
1.1 Die Bedingungen der Polis	Polis, Politik, Autarkie, Autonomie, Kleinkammerung, Stadtstaat	Interdependenz von geographischen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Faktoren für die Entwicklung von Staatsgebilden	
1.2 Die Entwicklung Athens von der Aristokratie zur Demokratie	Monarchie, Aristokratie, Oligarchie, Timokratie, Tyrannis, Demokratie, Zensuswahlrecht	"Demokratisierung" als Übertragung vorhandener Herrschaftsrechte auf einen weiteren Kreis ohne grundsätzliche Änderung dieser Rechte	
1.3 Theorie und Praxis der attischen Demokratie	Hoplitentaktik, Hegemonie, Imperialismus, Dualismus	Die Beziehung zwischen wirtschaftlichen und militärischen Umstellungen und sozialen Umschichtungen	
1.3.1 Gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen	Areopag, Archonten, Strategen, Ämterlosverfahren, Ämterrotation, Kollegialität, Annuität, Ostrakismus	Das Problem von Quantität und Qualität in der Demokratie	
1.3.2 Die institutionellen Sicherungen der attischen Demokratie	direkte Demokratie, Demagogie	Führungskontinuität und Kontrolle in der Demokratie	
1.3.3 Das Selbstverständnis der attischen Demokratie		Anspruch und Wirklichkeit "Demokratisierung" als Kampf um die Herrschaft zwischen verschiedenen Gruppen	



<p>1. Kursthema</p> <p>Grundlagen, Entstehung und Entwicklung von Herrschaftsformen und Staatsordnungen</p>			
<p><u>Unterrichtsabschnitte</u></p>		<p>didaktische Gesichtspunkte</p>	
<p>2. Römischer Staat und Staatsgedanke</p>			
<p>2.1 Die Ausbildung der res publica in der Zeit der Ständekämpfe</p>		<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>Konfliktregelung durch Kompromiß und Anpassung des Überkommenen an neue Forderungen</p>
<p>2.2 Vom Stadtstaat zum Weltreich</p>		<p>Patrizier, Plebejer, Stand-Klasse, Klientelverhältnis, Ämterlaufbahn, Annuität, Kollegialität, Vetorecht, Senat, Nobilität, Plesbiszit, Adelsrepublik</p>	<p>Umwandlung eines politisch-sozialen Ordnungsgefüges durch außenpolitische Veränderungen</p>
<p>2.3.1 Voraussetzungen und Grundlagen des Prinzipats</p>		<p>Bürgerrecht, Bundesgenossen, Provinz, "divide et impera", Imperium Romanum, Pax Romana</p>	<p>Das Bedürfnis nach Frieden und Ordnung als Voraussetzung für die Alleinherrschaft</p>
<p>2.3.2 Der Dominat</p>		<p>Optimaten, Popularen, Triumphvirat, Diktatur, auctoritas, Pax Augusta</p>	<p>Gründe für den Verfall eines Großreiches</p>
<p>3. Die politisch-soziale Ordnung des Mittelalters</p>		<p>"Cäsarenwahn", Adoptivkaiser, Soldatenkaiser, Staatsreligion</p>	
<p>3.1 Herrschaft und Genossenschaft</p>		<p>Sippe, Geblütsrecht, Reichsfürstenstand, Adel, Grundherrschaft</p>	<p>Interdependenz zwischen sozialem Rang, öffentlicher Leistung und politischen Rechten</p>
<p>3.2 Reich und Kirche</p>		<p>Lehnswesen, Zünfte, Patriziat, Rat, Gilden</p>	<p>Der Dualismus zwischen geistlichen und weltlichen Herrschaftsansprüchen</p>
<p>3.3 Der Übergang vom Personenverbandsstaat zum institutionellen Flächenstaat</p>		<p>regnum, imperium, sacerdotium, Zwei-Schwerter-Lehre, Reichsklerus, Investitur, Reichsministerialität</p>	<p>Unterschiedlichkeit der nationalen Entwicklung in West- und Mitteleuropa</p>

<p><u>1. Kursthema.</u> Grundlagen, Entstehung und Entwicklung von Herrschaftsformen und Staatsordnungen</p>		
<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
<p>4. <u>Das Werden des modernen Staates</u></p>		
<p>4.1 Territorialfürstentum und Stände im Zeitalter der Konfessionskriege</p>	<p>Reformation, Calvinismus, Hugonotten, Gegenreformation, Widerstandsrecht</p>	<p>Interdependenz zwischen religiösen Reformbewegungen und politischen Machtverhältnissen</p>
<p>4.2 Absolutismus in Frankreich</p>	<p>Etats généraux, parlements, privilégiés; Zentralismus, Merkantilismus, Gallikanismus</p>	<p>Der absolutistische Staat als erste moderne Staatsordnung</p>
<p>4.3 Der aufgeklärte Absolutismus</p>	<p>Rationalismus, Naturrecht, Glaubensfreiheit, Gleichheit vor dem Gesetz, Meinungsfreiheit</p>	<p>Anfänge des Rechtsstaates im aufgeklärten Absolutismus</p>

## 2. Kursthema

Entwicklung der internationalen Beziehungen vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des 2. Weltkrieges

Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1. Die europäische Pentarchie und die <u>Einigung Deutschlands</u>		
1.1 Der Wiener Kongreß und das System Metternich	Staatenbund-Bundesstaat-Einheitsstaat, Legitimität, Restauration	Spannung zwischen Nationalbewußtsein und europäischer Friedensregelung
1.2 Der Nationalstaatsgedanke und seine Auswirkungen auf die europäischen Staaten	Staatsnation-Kulturnation, Nationalismus-Liberalismus, Patriotismus-Chauvinismus	Wirkung revolutionärer Ideen im bestehenden Mächtesystem
1.3 Preußen und Deutschland bis zur Reichsgründung	Nationalstaat-Nationalitätenstaat, Partikularismus-Zentralismus, Föderalismus	Wirkungsmöglichkeiten bedeutender Individuen im Rahmen eines politischen Bedingungsgefüges
1.4 Die europäischen Machtverhältnisse nach 1871 und die Bündnispolitik Bismarcks	Europäisches Gleichgewicht, Sauriertheit, Offensivbündnis-Defensivbündnis, Neutralitätsabkommen	Spannung zwischen Nationalstaatsdenken und weltpolitischem Expansionsstreben
2. Das Zeitalter des Imperialismus		
2.1 Geistige Triebkräfte	Imperialismus, Kolonialismus, Panlawismus, Alldeutsche Bewegung, Sozialdarwinismus	Zivilisatorische Missionsideen als ideologische Triebkräfte in der Imperialpolitik

<p><u>2. Kursthema</u> Entwicklung der internationalen Beziehungen vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des 2. Weltkrieges</p>			<p>didaktische Gesichtspunkte</p> <p>Einfluß von Wirtschafts- und Finanzinteressen auf die Imperialpolitik eines Staates</p> <p>Der Antagonismus in der Imperialpolitik der Großmächte</p> <p>Die Bedeutung simplifizierender Deutungsweisen</p> <p>Kriegsschuldfrage Motive für den Kriegseintritt außer-europäischer Mächte</p> <p>Konstanten in den machtpolitischen Zielsetzungen und Bestrebungen der Großmächte</p> <p>Spannungsverhältnis zwischen Machtpolitik und völkerrechtlichen Postulaten Ideologisierung internationaler Konflikte</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen einer über-nationalen Weltorganisation</p>
	<p><u>Unterrichtsabschnitte</u></p> <p>2.2 Wirtschafts- und Finanzinteressen</p> <p>2.3 Auswirkungen und Konflikte</p> <p>2.4 Imperialismustheorien</p> <p>3. <u>Der erste Weltkrieg</u></p> <p>3.1 Kriegausbruch und Ausweitung zum Weltkrieg</p> <p>3.2 Kriegsziele</p> <p>3.3 Neuordnung der staatlichen Verhältnisse in Europa und Übersee</p> <p>3.4 Völkerbund</p>	<p>zugehörige Begriffe</p> <p>Siedlungskolonie, Handelskolonie, Ausbeutungskolonie, Wirtschaftsimperialismus</p> <p>Interessengebiet, Einflußsphäre, Schutzgebiet, Protektorat, Dominion</p> <p>Kapitalexport, Monopolkapitalismus, Bevölkerungsdruck, Rohstoffbasis, Absatzmarkt</p> <p>Ultimatum, Mobilmachung, Bündnisfall, Präventivkrieg</p> <p>Annexionen, Reparationen</p> <p>Siegfrieden, Verständigungsfrieden, Separatfrieden, Verhandlungsfrieden</p> <p>Völkerrecht, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Rechtsnachfolge, Mandatsgebiet, Sanktionen</p>	

2. Kursthema

Entwicklung der internationalen Beziehungen vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des 2. Weltkrieges

Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
4. Die internationalen Beziehungen von 1919 bis 1933		
4.1 Die Auseinandersetzung um die Ausführung der Friedensverträge	Revision, Minderheitenschutz, Cordon Sanitaire, passiver Widerstand	Erfüllung oder Revision von Verträgen
4.2 Internationale Vereinbarungen zur Friedenssicherung	Rapallo, Locarno, Abrüstung, Kellogg-Pakt	Deutsche Außenpolitik zwischen Ost und West
4.3 Der Aufstieg Sowjetrußlands und die weltpolitische Rolle der USA	Stalinismus, Komintern, Volksfront, Isolationismus	Weltpolitischer Machtverlust der europäischen Staaten Konsolidierung neuer Weltmächte
5. Die Zerstörung des internationalen Systems durch hegemoniale Aggression	Großwirtschaftsraum, Tanakamemorandum, "Asien den Asiaten"	Rohstoffpolitik und Bevölkerungsexpansion als Triebkraft staatlicher Expansion
5.1 Der japanische Imperialismus	mare nostrum, Imperio Romano, Faschismus, Duce	Historische Reminiszenz als Triebkraft staatlicher Expansion
5.2 Mussolinis Mittelmeerpolitik	Achsenmächte, Anschluß, Korridor, Lebensraum, Appeasement-Politik, Antikominternpakt	Ideologische Begründung für Aggression
5.3 Hitlers Expansionspolitik		

<p><u>2. Kursthema</u> Entwicklung der internationalen Beziehungen vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des 2. Weltkrieges</p>	<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
<p>5.4 Hitler - Stalin - Pakt</p>	<p>Nichtangriffspakt, Geheime Zusatzprotokolle, Interessensphäre, Curzon-Linie, Sowjetimperialismus, NS-Imperialismus</p>	<p>Zusammenarbeit totalitärer Systeme zur Entfesselung eines Krieges</p>	
<p>5.5 Krieg und Koalitionen</p>	<p>Embargo, Boykott, Okkupation, Repressalien, Partisanenkrieg, bedingungslose Kapitulation</p>	<p>Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit ideologisch heterogener Kräfte</p>	

<p>3. <u>Kursthema</u> Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik</p>			
<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>	
<p>1. Die <u>Kriegskonferenzen von Teheran, Jalta, Potsdam</u></p>	<p>dismemberment, Zonen, Grenzen, Völkerrecht, Friedensvertrag/Friedensdiktat, UN-Charta, Ost-West-Verschiebung</p>	<p>Friedensregelung als Folge bestimmter Machtkonstellationen, als Folge vorgegebener Rechtsnormen</p>	
<p>2. Ende und <u>Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges</u></p>	<p>Feindstaatenklausel, Selbstbestimmungsrecht, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kollektivschuld</p>	<p>Motive, Ziele und Auswirkungen der Forderung nach bedingungsloser Kapitulation</p>	
<p>2.1 Die bedingungslose Kapitulation Deutschlands und die Folgen des Krieges</p>	<p>Demarkationslinie, Oder-Neiße-Linie, Zwischeneuropa, Ostmitteleuropa, ex tunc - ex nunc</p>	<p>Gewaltsame Grenzveränderungen und ihre Auswirkungen "Recht auf Heimat" und "normative Kraft des Faktischen"</p>	
<p>2.2 Die territorialen Veränderungen in Europa nach 1945</p>			
<p>3. Der Bruch der <u>Kriegskoalition</u> und die <u>Entstehung zweier deutscher Staaten</u></p>	<p>Salamitaktik, Nationale Front, Blockpolitik, Eiserner Vorhang, Säuberung, Einheitsliste, Volksdemokratie, "eigener Weg zum Sozialismus"</p>	<p>Strategie und Taktik kommunistischer Politik</p>	
<p>3.1 Die Sowjetisierung Ostmitteleuropas</p>			

<p><u>3. Kursthema</u> Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik</p>		
<p><u>Unterrichtsabschnitte</u></p> <p>3.2 Truman-Doktrin und Marshallplan</p> <p>3.3 Die politische Entwicklung Berlins</p> <p>3.4 Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>3.5 Die Entwicklung zur DDR</p> <p>4. <u>Deutschland im internationalen System nach 1945</u></p> <p>4.1 Das bipolare System</p>	<p>zugehörige Begriffe</p> <p>"Eindämmung", Wirtschaftshilfe, ERP, OEEC-OECD</p> <p>Viersektorenstadt, Kontrollrat, Kommandantur, Zufahrtswege, Transit, Luftkorridor, Internationalisierung, originäres Siegerrecht</p> <p>Parlamentarischer Rat, Verfassungsauftrag, "provisorium" Verfassung, Kontinuität, Wiedervereinigungsgebot, Normen Bizone, Trizone, Hallstein-Doktrin</p> <p>"Arbeiter- und Bauernstaat", Funktionäre, Volksdemokratie, Nationale Front, SEZ</p> <p>NATO und Warschauer Pakt, EWG und Comecon, Abschreckung, kollektives Sicherheitssystem</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p> <p>Chancen und Schwierigkeiten der Außenpolitik demokratischer Staaten</p> <p>Die staatsrechtliche Situation und der politische Stellenwert Berlins in der Strategie der Großmächte seit 1945</p> <p>Die Bedeutung der Großmächte für die innerdeutsche Entwicklung</p> <p>Das Verhältnis von Aktion und Reaktion in der Politik</p> <p>Deutschland als "Reibfläche" zwischen Ost und West</p> <p>Politik der Verhandlungen aus einer "position der Stärke"</p> <p>Doppelstrategie zwischen Aufrüstung und Entspannung</p>



	3. Kursthema Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
4.2	Entwicklung im multipolaren System	"friedliche Koexistenz", kollektive Sicherheit, Konvergenztheorie, "Dritte Welt", begrenzter Interessenausgleich, KSZE	Frage nach der Möglichkeit von Koexistenz verschiedenartiger Gesellschaftssysteme Sicherheitspolitik und Entspannung	Die Wiedervereinigung Deutschlands und ein einheitliches Europa im jeweiligen Interessenfeld der drei Mächte
4.3	Deutschland im Dreieck USA-UDSSR-China	Ostverträge, innerdeutsche Beziehungen	Die Einordnung der Bundesrepublik Deutschland in die westliche Allianz und in die Europäische Gemeinschaft, Ostpolitik Historische Schuld und Verantwortlichkeit als politische Faktoren	Interdependenzen von Außen-, Wirtschafts- und Innenpolitik Überwindungsmöglichkeiten wirtschaftlicher Strukturunterschiede
5.	Bemühungen um eine europäische Integration nach dem Zweiten Weltkrieg	Montanunion, GATT, EWG, EFTA, EG, Wirtschaftsstruktur	5.1	Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Westeuropa

<u>3. Kursthema</u> Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
5.2 Sicherheitsbedürfnis als Motor der europäischen Zusammenarbeit	WEU, EVG, NATO	Das Verhältnis von nationaler Souveränität und übernationalen Bündnisverpflichtungen	
5.3 Europa in der Zielprojektion und in der politischen Wirklichkeit	Staatsnation, Kulturnation, supranational, international, Integration, Freizügigkeit, "Europa der Vaterländer", "europäisches Europa"	Die Idee "Europa" und ihre mögliche Verwirklichung in einem Bundesstaat oder Staatenbund	
5.4 Innen- und Außenbeziehungen des europäischen Raumes	bilateral, multilateral, wirtschaftliches Potential, Partnerschaft, Koexistenz, militärisches Gleichgewicht, Abrüstung, Friedenssicherung	Möglichkeiten eines geeinten Europa in der Weltpolitik	

4. <u>Kursthema</u> Entstehung und Entwicklung der freiheitlichen Demokratie	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
	<p>1. <u>Die Idee der Freiheit des Individuums im Staat</u></p> <p>1.1 Entstehung und Ausbildung des ersten demokratischen Verfassungsstaates in den USA</p> <p>1.1.1 Geistige und historische Voraussetzungen</p> <p>1.1.2 Die Unabhängigkeitserklärung</p> <p>1.1.3 Die amerikanische Verfassung und das amerikanische Regierungssystem</p> <p>1.2 Der Kampf um den demokratischen Verfassungsstaat in Frankreich</p> <p>1.2.1 Der Ausbruch der Revolution</p>	<p>Puritaner, Pilgerväter, Self-government</p> <p>Menschenrechte, Volkssouveränität</p> <p>Föderalismus, Demokratie, Republik, Repräsentativsystem, Präsidialdemokratie, Kongreß, Repräsentantenhaus, Supreme Court, Impeachment, Checks and Balances</p> <p>Dritter Stand, Bastillesturm, Konstituante, aktives/passives Wahlrecht, "ständische", "bürgerliche", "proletarische" Revolution</p>	<p>Interdependenz zwischen religiösen, politischen und wirtschaftlichen Kräften und Zielen</p> <p>Theorie und Praxis von Freiheits- und Gleichheitsgarantien</p> <p>Der Zusammenhang zwischen Staatsgründung und Entstehung einer Nation</p> <p>Diskrepanz zwischen beabsichtigter Wirkung und unbeabsichtigten Folgen, "Typische" Abläufe von Revolutionen</p>

<p>4. Kursthema Entstehung und Entwicklung der freiheitlichen Demokratie</p>			<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
<p>Unterrichtsabschnitte</p>		<p>zugehörige Begriffe</p>	
<p>1.2.2 Die konstitutionelle Monarchie</p>		<p>Legislative, Gewaltenteilung, Gesellschaftsvertrag, Volkssouveränität, Herrschaftsvertrag</p>	<p>Das Verhältnis zwischen Revolution und Nationalbewußtsein</p>
<p>1.2.3 Von der Demokratie zur Diktatur</p>		<p>Volksheer, Levée en masse, Marseillaise, Jakobiner, Girondisten, Wohlfahrtsausschuß, Direktorium, volonté générale</p>	<p>Revolution als "missionarische" Bewegung Das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Gleichheit</p>
<p>1.2.4 Der Bonapartismus</p>		<p>Caesarismus, plebiszitäres Kaisertum, Code Napoleon, Code Civil</p>	<p>"Vollstreckung" und "Überwindung" einer Revolution durch die starke Einzelpersonlichkeit</p>
<p>2. Die Idee der sozialen Gerechtigkeit</p>			
<p>2.1 Die gesellschaftliche Entwicklung in West- und Mitteleuropa im 19. Jahrhundert</p>		<p>Urbanisierung, Funktionsverlust der Großfamilie, soziale Abhängigkeiten und soziale Frage</p>	<p>Die soziale Frage als Folge der Industrialisierung</p>
<p>2.2 Lösungsversuche der sozialen Frage durch die Arbeiterbewegung</p>		<p>Trade-Union, Assoziation, "ehernes ökonomisches Gesetz", Subsidiarität, Solidarität, Staatssozialismus, Koalitionsfreiheit, christlich-soziale Bewegung, Gewerkschaft, Genossenschaft</p>	<p>Reform und Innovationsfähigkeit politischer und sozialer Systeme</p>

	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
<p>4. Kursthema Entstehung und Entwicklung der freihheitlichen Demokratie</p>	<p>2.3 Lösungsversuche der sozialen Frage durch den Staat</p> <p>2.4 Die soziale Frage als Revolutionsrechtfertigung</p>	<p>Sozialgesetzgebung, Wirt- schaftsliberalismus, Harmonie- modell</p> <p>Evolution, Revolution, Voluntarismus, Determinismus</p>	<p>Normative Grundlagen einer Politik des sozialen Ausgleichs, "bonum commune"</p> <p>Die Frage nach der Gestzmäßigkeit der Geschichte</p>
<p>3. Die Idee der Volksherrschaft im Nationalstaat</p> <p>3.1 Die Entstehung des deut- schen Nationalbewußtseins am Beispiel Schleswig- Holstein</p>	<p>Legitimität, Volkssouveränität, Staatsnation, Kulturtaion</p>	<p>historische Bedingtheiten beim Ent- stehen politischer Ideen</p>	
<p>3.2 Revolutionen von 1848</p>	<p>Verfassung, Verfassungsstaat, Ständeversammlung, Parlament, Zensuswahlrecht, Kleindeutsch, Großdeutsch, Wahlkaisertum</p>	<p>Interdependenz zwischen politischen Ansprüchen und der Wirklichkeit, Rechtstaatlichkeit und politische Macht</p>	
<p>3.3 Die Reichsgründung Bismarcks</p>	<p>Staatsraison, Merkmale der Reichsregierung, Verfassungs- probleme, Deutscher Bund, Staatenbund, Bundesstaat, Saturiertheit, Bündnisystem</p>	<p>Verhältnis der deutschen Nationalidee zur Lösung Bismarcks Bedeutung und historische Funktion der Reichsgründung Der politische Liberalismus im Konflikt zwischen Nationalstaat und Verfassungs- staat</p>	

<p><u>4. Kursthema</u> Entstehung und Entwicklung der freiheitlichen Demokratie</p>			
<p>Unterrichtsabschnitte</p> <p>3.4 Die Weimarer Republik; Gründung und Scheitern</p>	<p>zugehörige Begriffe</p> <p>Parlamentarische Demokratie, Räterepublik, Plebiszit, Volksouveränität, Monarchie, Republik</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p> <p>Repräsentativsystem und Räte-Demokratie im Widerstreit Belastungen eines Staates durch die Verkettung von Strukturschwächen mit der unvorhersehbaren allgemeinen politischen Entwicklung</p>	

	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
<p>5. <u>Kursthema</u> Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus und des Nationalsozialismus</p>		
<p>Unterrichtsabschnitte</p>		
<p>1. Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus</p>		
<p>1.1 Rußland um die Jahrhundertwende</p>	<p>Autokratie, Feudalismus, Mir-System, Stolypinsche Reformen, Narodniki, Intelligentsia, Anarchisten</p>	<p>Erstarrung politischer Grundstrukturen Reform oder Revolution</p>
<p>1.2 Rolle von Staat und Partei im Marxismus-Leninismus</p>	<p>Histomat, Diamat, Klasse, Revolution, Diktatur des Proletariats, Reformismus, Sozialismus, Kaderpartei</p>	<p>Ideologische Begründung totalitärer Herrschaft</p>
<p>1.3 Februar- und Oktoberrevolution 1917</p>	<p>Sowjets, provisorische Regierung, Menschewiki, Bolschewiki, Rat der Volkskommissare, Diktatur der Partei-Diktatur der Räte, Konföderation, Transmissionen</p>	<p>Anpassung der marxistisch-leninistischen Ideologie an die Bedürfnisse der "Massen" Strategie und Taktik</p>
<p>1.4 Aufbau der Herrschaft bei Lenin</p>	<p>Rote Armee, Weiße Armee, Tschecha, NEP, Militarisierung der Wirtschaft, Staatskapitalismus</p>	<p>Normative Kraft des Faktischen</p>
<p>1.5 Auseinandersetzungen zwischen Stalin und Trotzki um das Erbe Lenins</p>	<p>Trotzkismus, Stalinismus, Sektierer, "permanente Revolution", "Aufbau des Sozialismus in einem Lande"</p>	<p>Machtkampf im totalitären Regime</p>

5. Kursthema Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus und des Nationalsozialismus	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1.6 Ära Stalins	1.6.1 Herrschaftssystem	Politbüro, ZK, Apparatschik, "Neue Klasse", Oberster Sowjet, Unionsverfassung, Totalitarismus, Bolschewismus, Kommunismus	Identifikation von Partei und Staatsapparat
1.6.2 Terror	"Säuberungen", Liquidierung, Deportation, GPU, Schauprozess, Selbstkritik, Straflager	Mißachtung der Menschenrechte unter totalitärer Herrschaft	
1.6.3 Staatliche Zwangswirtschaft	"Revolution von oben", Kulak, Kolchos, Sowchos, Kollektivierung, Agrostadt, MTS, 5-Jahres-Plan, Kombinat, Stachanow-System, Kontrolleur, Sabotage, Soll	Wirtschaftsplanung zwischen Sachzwang und Ideologie	
1.7 Nach-Stalin-Zeit	Entstalinisierung, "Neuorientierung", Weltsieg, nichtantagonischer Widerspruch, kommunistische Gesellschaft, pragmatische Restauration, Samisdat, Emigration, "friedliche Koexistenz", Breschnew-Doktrin	Kontinuität und Wandel innerhalb eines totalitären Regimes	



## 5. Kursthema

Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus und des Nationalsozialismus

- 18 -

### Unterrichtsabschnitte

#### zugehörige Begriffe

#### didaktische Gesichtspunkte

### 2. Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Nationalsozialismus

#### 2.1 Die Weimarer Republik am Ende der 20er Jahre

Weltwirtschaftskrise, Inflation, Reparationen, Erfüllungspolitik, Formale Demokratie

Radikalisierung in der Politik im Zusammenhang mit wirtschaftlicher Entwicklung

#### 2.2 Strukturschwächen der Weimarer Demokratie

Präsidialkabinett, Art. 48, Plebiszit, Nationale Opposition, Große Koalition

Verfassungsschwächen als Ursache unzureichenden Reagierens auf politische Herausforderungen

#### 2.3 Auflösung des Weimarer Staates

Kampferbände, Tolerierungspolitik, Preußenschlag, Harzburger Front

Folgen mangelnder Identifizierung mit Staat und Verfassung

#### 2.4 Machtergreifung Hitlers und Konsolidierung des NS-Staates

Nationale Kräfte, Regierung der nationalen Erhebung, nationale Revolution, Bewegung, Gleichschaltung, Röhmputsch, Reichstagsbrandverordnung, Ermächtigungsgesetz

Machtkämpfe im totalitären Regime

<p>5. Kursthema</p> <p>Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus und des Nationalsozialismus</p>	<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
	<p>2.5</p>		
	<p>2.5.1 Die nationalsozialistische Weltanschauung</p>	<p>Führerprinzip, Volksgemeinschaft, Völkischer Staat, Ariertum, Antisemitismus, Blut und Boden, Lebensraum, Nationalsozialismus, Faschismus</p>	<p>Ideologie in ihrem totalen Anspruch</p>
	<p>2.5.2 Methode der NS-Herrschaft</p>	<p>Führerstaat, Totalitarismus, Staatspartei, SA, SS, HJ, BdM, KdF, RAD, Propaganda, Wehrmacht</p>	<p>Totale Erfassung des einzelnen durch ein differenziertes System</p>
	<p>2.5.3 Wirtschaftspolitik</p>	<p>Reichsbauten, Mefo-Wechsel, Reichsnährstand, Vierjahresplan, Autarkie, Wirtschaftsführer</p>	<p>Wirtschaft im Dienst der Diktatur</p>
	<p>2.5.4 Terror</p>	<p>Nürnberg Gesetze, KZ, Gestapo, Euthanasie, "Endlösung"</p>	<p>Verbrechen gegen die Menschlichkeit</p>
	<p>2.6 Widerstand</p>	<p>Äußere und innere Emigration, Bekenkende Kirche, Kreisauer Kreis, Weiße Rose, Rote Kapelle, 20. Juli 1944</p>	<p>Problem des moralischen, des passiven und aktiven Widerstands gegen die Diktatur</p>

	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
<p>6. Kursthema Die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ordnungen in Deutschland</p>		
<p>Unterrichtsabschnitte</p>		
<p>1. <u>Die verfassungsgeschichtlichen Voraussetzungen des Grundgesetzes</u></p>		
<p>1.1 1848/49</p>	<p>Deutscher Bund, Nationalversammlung, Paulskirche, Großdeutschkleindeutsch, Erbkaisertum-Wahlkaisertum</p>	<p>Die Verbindung von nationaler Einheit und politischer Freiheit</p>
<p>1.2 bis 1871</p>	<p>Norddeutscher Bund, Deutsches Reich, Reichstag, Bundesrat, Kaiser, konstitutionelle Monarchie, Mehrheitswahlsystem</p>	<p>Verfassungsstruktur und Einzelpersönlichkeit</p>
<p>1.3 bis 1919</p>	<p>Räterepublik, parlamentarische Demokratie, Rat der Volksbeauftragten, Verhältniswahlsystem, Präsidialkabinet</p>	<p>Verfassungsnorm und Funktionsfähigkeit des Staates</p>
<p>2. <u>Die Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland</u></p>		
<p>2.1 Der Einzelne in der Gesellschaft</p>	<p>Sozialisation, Mobilität, Rollenverhalten, Leistungsprinzip, Elitenrekrutierung, Chancengerechtigkeit</p>	<p>Die Normen des Grundgesetzes als Grundlage eines pluralistischen Ordnungsgefüges Freiheitschancen und Steuerungsten- denzen</p>

<p>6. <u>Kursthema</u> Die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ordnungen in Deutschland</p>	<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
<p>2.2 Die wirtschaftliche Ordnung</p>	<p>privates und öffentliches Interesse, soziale Bindung und Schutz des Eigentums</p>	<p>Die Offenheit einer Verfassung für verschiedenartige Wirtschaftsformen</p>	
<p>2.3 Die gesellschaftliche Ordnung</p>	<p>Menschenwürde, Grundrechte</p>	<p>Die Bedeutung historisch-politischer Erfahrungen für die Konzeption einer Verfassung</p>	
<p>3. <u>Die Bundesrepublik Deutschland als parlamentarische Demokratie</u></p>	<p>Regierungsfraktion, Koalition, Opposition, Parlamentarische Verantwortung, Herrschaftslegitimation, Delegation, Repräsentation</p>	<p>Das Problem von Gewaltenteilung und Kontrolle</p>	
<p>3.1 Regierung und Parlament</p>	<p>Kulturhoheit, Konkurrierende Gesetzgebung, Rahmengesetzgebung, Bundesrat, Verfassungsfestes Minimum (Art. 79.3 GG)</p>	<p>Die Eigenstaatlichkeit der Länder als eine Form der Gewaltenteilung und als innenpolitischer Stabilisationsfaktor</p>	
<p>3.2 Der Bundesstaat</p>	<p>Rechtsgleichung, Ordnung und Sicherheit, Subsidiaritätsprinzip, Solidaritätsprinzip</p>	<p>Spannungsverhältnis zwischen den Institutionen des Rechtsstaates und des Sozialstaates</p>	
<p>3.3 Der soziale Rechtsstaat</p>			

	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
<p>6. Kursthema Die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ordnungen in Deutschland</p>		
<p>Unterrichtsabschnitte</p>		
<p>3.4 Die politischen Parteien</p>	<p>Parteienprivileg, innerparteiliche Demokratie, Mandat, Fraktion, Mehrheits- und Verhältniswahlsystem</p>	<p>Die Rolle der Parteien und die Möglichkeit des einzelnen bei der politischen Willensbildung</p>
<p>3.5 Verbände und Organisationen</p>	<p>Tarifaufonomie, außerparlamentarische Opposition, Pressure Groups, Lobby, Bürgerinitiativen, Medienkontrolle</p>	<p>Direkter und indirekter Einfluß von Interessengruppen und Medien im parlamentarisch-demokratischen System</p>
<p>3.6 Bundeswehr</p>	<p>Allgemeine Wehrpflicht, Wehrgerechtigkeit, Kriegsdienstverweigerung, Innere Führung, Bürger in Uniform, Wehrbeauftragter</p>	<p>Die Rolle der Streitkräfte im demokratischen Staat</p>
<p>4. Die Verfassungen der DDR</p>	<p>7.10.1949, 6.4.1968, 21.9.1974</p>	<p>Der Versuch, aus einem Teilstaat einen Nationalstaat zu machen Das Dogma ZVW als Folge marxistisch-leninistischen Denkens</p>
<p>4.1 Die wirtschaftliche Ordnung</p>	<p>Zentralverwaltungswirtschaft, Kollektivierung, Piansoli, RGW</p>	
<p>4.2 Die gesellschaftliche Ordnung</p>	<p>Kollektiv, "sozialistische Errungenschaften", Parteilichkeit, Objektivismus, Selbstkritik</p>	<p>Das "richtige gesellschaftliche Bewußtsein" als Maßstab für "Freiheit"</p>

<p>6. <u>Kursthema</u> Die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ordnungen in Deutschland</p>	<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
<p>5. Die DDR als <u>"Volksdemokratie"</u></p>	<p>5.1 Partei und Staat</p>	<p>sozialistische Nation, Nationale Front, SED, FDJ, FDGB, Kader, Volkskammer, Politbüro, ZK</p>	<p>Die Führungsrolle der Partei</p>
<p>5.2 Kontrollorgane und bewaffnete Kräfte</p>		<p>SSD, NVA, GST, Betriebskampfgruppe</p>	<p>Institutionalisierte Sicherungsmechanismen des Systems</p>

